

# AWO-Info

*Liebe Freunde und  
Freundinnen,*

wir leben in einer Zeitenwende.

Niemand weiß, was sie uns bringen wird. Krisen und Katastrophen jagen einander und überlappen sich. Corona ist beileibe noch nicht vorbei. Der Klimawandel mit seinen Herausforderungen, politisch und in der persönlichen Lebensgestaltung, überwölbt alles. Und jetzt noch ein Krieg in Europa, über dessen Ende man nur spekulieren kann.

Ich weiß, dass bei vielen Menschen, die den Zweiten Weltkrieg noch erlebt haben, Angst und Erinnerungen hochkommen. Und viele machen sich Sorgen, wie sie finanziell mit den Preissteigerungen vor allem im Energiebereich klarkommen werden.

Wir müssen und wollen den Geflüchteten, die zu Millionen aus der Ukraine flüchten und die zu Hunderten auch bei uns in Bonn angekommen sind und noch ankommen werden, helfen. Sicher durch Spenden an Hilfsorganisationen unseres Vertrauens.

Aber was können wir als AWO Bad Godesberg tun? Um Sachspenden zu sammeln, haben wir weder die Lager- noch die Verteilstrukturen. Wir bieten in unseren Einrichtungen Begegnung, Begleitung und Beratung für Geflüchtete. Es geht hauptsächlich um Frauen jeden Alters, um Kinder und Jugendliche. Darum bemühen wir uns über die vorhandenen Angebote hinaus. Dazu brauchen wir Ihre Hilfe. Zum Beispiel durch weitere Ehrenamtliche; zum Beispiel durch Menschen, die ukrainisch sprechen.

Vertrauen wir auf die Wirksamkeit der vielen eingeleiteten politischen Maßnahmen. Hoffen wir, dass ein internationales Miteinander dem Schrecken des Krieges ein Ende setzen kann und helfen wir dort, wo wir können.

Und freuen wir uns trotz und alledem über den beginnenden Frühling.  
Bleiben Sie also guten Mutes und bleiben Sie gesund.

Mit herzlichen Grüßen

*Christine Schmarsow*



## IMPRESSUM

Herausgeber: AWO Ortsverein Bad Godesberg e.V.

Redaktion dieser Ausgabe: Kornelia Ebert, Christine Schmarsow, Nadine Schwarz-Kühle, Barbara Stiegler

V.i.S.d.P.: Christine Schmarsow. Gestaltung: Nadine Schwarz-Kühle.



## Staffelübergabe Franz-Josef Windisch an Barbara König



Seit 01.01.2022 ist Frau Barbara König Geschäftsführerin des AWO Kreisverbandes Bonn/Rhein-Sieg. Sie übernahm damit die Leitung der Geschäfte von Franz-Josef Windisch, der fast 10 Jahre Geschäftsführer des Kreisverbands war.



Barbara König wuchs in Siegburg auf und begann hier ihre politische Karriere als Juso-Vorsitzende. Nach beruflichen Stationen in Düsseldorf, Essen und Bonn war sie zuletzt im Berliner Senat als Staatssekretärin für Pflege und Gleichstellung tätig. Die Politikwissenschaftlerin hat vielfältige Kenntnisse im Verbandswesen, der Verwaltung und Politik, hat für große Organisationen gearbeitet und ist Expertin in Kommunikation und Netzwerkarbeit. Den Weg zurück in die Heimat ist sie bewusst gegangen. Sie spricht von einer „doppelten Heimkehr“: zurück in die Region Bonn/Rhein-Sieg und zurück zur Arbeiterwohlfahrt. Denn sie verfügt über langjährige Erfahrungen im AWO-Bundesverband, dem AWO-Familienverband „Zukunftsforum Familie“ und zuletzt als Landesgeschäftsführerin der AWO in Berlin. „Ich werde meine ganze Kraft in die Stärkung unserer sozialen Dienstleistungen für die eine Million Menschen in unserer Region stecken!“ so König.

Mit Kitas, Schulbetreuung und Beratungsangeboten, stationären und ambulanten Einrichtungen für psychisch erkrankte und körperlich beeinträchtigte Menschen hat die AWO ein starkes Angebot. Das soll durch die kluge Verknüpfung mit dem Ehrenamt noch wirkungsvoller werden. Barbara König begeistert sich dafür: „Wir brauchen das Ehrenamt und stärken es. Denn es ist unser Alleinstellungsmerkmal im Vergleich mit anderen Verbänden!“

## Neuer Geschäftsführer der AWO Pflege + Service gGmbH



Seit dem 1. Juli 2021 haben wir mit Herrn Dr. Michael Lucas einen neuen Geschäftsführer. Als erfahrener Fachmann in der Pflegewirtschaft konnte er quasi nahtlos in die Aufgabe einsteigen. Im Erstberuf war er Krankenpfleger, hat dann studiert, den Master of Business Administration gemacht und schließlich mit einem Thema aus der Gerontologie promoviert. Im Laufe seines Berufslebens hat er praktisch alle Etagen einer „Heimkarriere“ durchlaufen. Vom Pflegedienstleiter, zum Heimleiter, zum Leiter eines großen Wohnstiftes und zum Gesamtgeschäftsführer einer Sozialholding GmbH. Und jetzt bei unserer AWO Pflege+Service gGmbH in Bad Godesberg. Wir hoffen, dass er sich bei uns genauso wohlfühlt, wie wir mit ihm.

Mit dem Zitat von Ludwig Börne „Vieles kann der Mensch entbehren, nur den Menschen nicht“ beschreibt Herr Dr. Lucas seine Haltung im Persönlichen wie im Beruflichen.

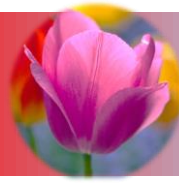
## Landtagswahl am 15. Mai 2022

Der SPD-Kandidat für die Landtagswahl für den Bonner Süden ist Gabriel Kunze, unser Mitglied im AWO-Ortsverein Bad Godesberg. Er tritt zum zweiten Mal an. Das spricht für seine Ausdauer und seinen Willen, im Landtag für unsere Gesellschaft soziale Fortschritte zu erreichen. Gabriel ist in Bad Godesberg fest verwurzelt, hier geboren und aufgewachsen. Beruflich arbeitet er als Geschäftsführer des Bonner Kinder- und Jugendringes, ehrenamtlich als stellvertretender Bezirksbürgermeister und Sprecher für Planungsfragen in der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bonn.

Gabriel Kunze ist für uns als AWO Bad Godesberg und für alle Bürger und Bürgerinnen ein hilfreicher, offener und nahbarer Ansprechpartner. Im Wahlkampf kann er jeden Montag ab 17 Uhr telefonisch (0228-36010093) und per Video-Chat (Zoom-Meeting-ID 875 1793 3711) persönlich angesprochen werden sowie per e-mail unter [kontakt@gabrielkunze.de](mailto:kontakt@gabrielkunze.de).

„Ich will, dass sich jeder und jede Bonn leisten kann.“ So beschreibt Gabriel Kunze ein Hauptziel seines politischen Engagements.





## Wir pflanzen auch heute ein Apfelbäumchen

im Nachbarschaftszentrum Friesdorf und dem  
Quartiersmanagement Pennenfeld

*N. S.-K.: Liebe Anni Merzbach, wo siehst du das Nachbarschaftszentrum in Friesdorf mit Blick auf das Jahr 2022?*

*A.M.:* Vor ein paar Wochen fragten mich Migrantinnen, die schon viele Jahre in Deutschland leben, ob sie zum Deutschlernen eine Muttersprachlerin an die Seite gestellt bekommen könnten. So initiierten Karin Schüler, Flüchtlingshilfe Friesdorf, und ich ein neues Projekt: wir haben die Damen des Deutschkurses in der Pauluskirchengemeinde zu Kaffee und Kuchen eingeladen und ihnen vorgestellt, dass wir eine Gruppe anbieten möchten, in der sie Deutsch sprechen üben und in der ihnen ehrenamtliche Muttersprachlerinnen bei den Hausaufgaben behilflich sein können. Das war ein sehr schönes Treffen mit acht Migrantinnen und sechs oder sieben deutschen Frauen. Am nächsten Tag bekamen wir acht Briefe, die im Deutschkurs geschrieben wurden, mit der Anfrage, ob wir jemanden vermitteln könnten, der ihnen hilft. Sie haben sich vorgestellt mit ihrem Namen, wie viele Kinder sie haben und wo sie herkommen, ob verheiratet und haben in ihrem Brief auch schon klar und deutlich artikuliert, wann sie können. Die deutschen Ehrenamtlichen haben sich sehr über den Kontakt gefreut und ich konnte direkt einige vermitteln, und jetzt nach drei Wochen sind alle in eine Eins-zu-Eins-Hilfe vermittelt.



*N. S.-K.: Gibt es schon Erfahrungen in dem neuen Bereich?*

*A.M.:* Ja, insofern, dass sie jetzt seit drei Wochen gemeinsam lernen und insofern, dass wir schon längerfristige Erfahrungen gemacht haben mit zwei Geflüchteten: einer Dame, die jetzt eine Erzieherinnenausbildung macht und sich hier Hilfe holt für ihre Hausaufgaben und Referate und außerdem mit einem männlichen Eins-zu-Eins-Paar: Herr Ibrahim lässt sich seit letztem Sommer zum Pflegeassistenten ausbilden und Herr F., der ihm vorher nur bei den Deutsch-Hausaufgaben geholfen hat, sieht sich jetzt auf einmal beim Lernen mit medizinischen Fragen konfrontiert. Um Herrn Ibrahim alles mit einfachen Worten erklären zu können, muss nun auch Herr F. das Skelett kennen, wissen, was der Blutdruck ist oder Diabetes. Das ist eigentlich eine Win-Win-Situation für beide. Sie sind ein nettes Team geworden, die sich wertschätzen und mögen.

*A.M.: Und wo siehst Du, Nadine Schwarz-Kühle, die Aufgaben des Quartiersmanagements Pennenfeld für 2022?*

*N. S.-K.:* Über viele Projekte haben wir hier bereits berichtet. Neu sind zwei Projekte, die das Zentrum von Pennenfeld verschönern sollen, die vielen Bürgern besonders am Herzen liegen: Eine Bürgerin aus der Nachbarschaft ruft seit März 2022 dazu auf, einmal im Monat gemeinsam den Müll aufzusammeln, der sich entlang der Gehwege in den Büschen und Grünstreifen stetig wie von selbst vermehrt. Als gemeinschaftstiftendes Element und zur Belohnung aller lädt sie anschließend die Helferinnen und Helfer auf Kaffee und Kuchen in ihren Garten ein. Schon beim ersten Treffen im März hatten wir eine sensationelle Ausbeute (siehe Foto).



In Planung ist außerdem die Verschönerung des kleinen Pennenfeld Zentrums. Dafür wollen wir im Juni d.J. die Bürger dazu aufrufen, direkt vor Ort mit den Zuständigen der relevanten Behörden zu diskutieren und ihre Ideen einzubringen, wie die Kreuzung von Max-Planck- und Albertus-Magnus-Straße gemüthlicher, ansprechender, spannender und auch verkehrssicherer gestaltet werden kann.



als neue Mitglieder begrüßen wir

**Dr. Uli Barth**  
**Dr. Simone Burkhart**  
**Renate Mähler**  
**Eberhard Mündelein**

## **Kontaktadressen der Angebote des AWO-Ortsvereines Bad Godesberg**

AWO Ortsverein Bad Godesberg e.V.  
Christine Schmarsow, Vorsitzende  
Kornelia Ebert, stellvertretende Vorsitzende  
Dr. Uwe Bake, Schriftführer

Nachbarschaftszentrum Friesdorf  
Anni Merzbach, Leiterin

Quartiersmanagement Pennenfeld  
Projekt in Kooperation mit der VEBOWAG  
und der Caritas  
Nadine Schwarz-Kühle, Sozialkoordinatorin  
Senioren und Seniorinnen

AWO Pflege+Service gGmbH  
Wichterichstr. 6-8, 53177 Bonn  
Tel. 0228-931910  
Fax 0228-312651  
Dr. Michael Lucas, Geschäftsführer

Ralf Niesen, Leiter Pflegeheim Hubert-Peter-Haus

Daniel Lenartowski, Leiter Mobiler Pflegedienst

SpOTS Qualifizierte Sozialberatung für Seniorinnen,  
Senioren und deren Angehörige  
Kontakt über Nadine Schwarz-Kühle

„Garderobe“, AWO Secondhand-Boutique  
in Bad Godesberg (Kreisverband)

Über eine Unterstützung der  
AWO Bad Godesberg Arbeit  
freuen wir uns immer.

Spendenkonto:  
Sparkasse KölnBonn  
IBAN: DE 12 3705 0198 0020 0819 15  
BIC COLSDE 33XXX

Wichterichstr. 6, 53177 Bonn  
Petra Urban, Vorstandsbüro  
petra.urban@awo-badgodesberg.de  
Tel. 0228-9319123  
Fax 0228-93191-40

Frankengraben 26, 53175 Bonn  
nachbarschaftszentrum@awo-badgodesberg.de  
Tel. 0228-313341  
Fax 0228-3507781

Maidenheadstr. 18/20, 53177 Bonn  
nadine.kuehle@awo-badgodesberg.de  
Tel. 0228-22742441  
Fax 0228-22742443

geschaeftsfuehrung@awo-badgodesberg.de

ralf.niesen@awo-bonn.org  
0228-9319113  
daniel.lenartowski@awo-bonn.org  
Tel. 0228-317446

nadine.kuehle@awo.badgodesberg.de  
Tel. 0228-22742441

Bonner Str. 25, 53173 Bonn  
Tel. 0228-93199446  
garderobe@awo-bnsu.de  
Geöffnet: Mo – Do 10-18 Uhr, Fr 10-14 Uhr

**Am Ende wird alles gut.  
Und wenn es noch nicht  
gut ist, ist es noch  
nicht das Ende.**

**Oscar Wilde  
(zugeschrieben)**